



20.03.2008/ 00:00

JUGENDARBEIT: Als Opa ein Jugendlicher war

Fördermittel für professionelles Filmprojekt in Lindow

LINDOW - Lindower Jugendliche drehen einen Film – mit professioneller Unterstützung. Mit 1100 Euro gefördert von der Stiftung Demokratische Jugend wollen die Jugendlichen die Regionalgeschichte erforschen. Im Sommer werden sie in der Stadt Lindow und in den Dörfern der Umgebung ältere Menschen ausfragen, was die so gemacht haben, als sie selbst jung waren: „Opa, wie warst du eigentlich als Jugendlicher?“ Mit dabei ist dann die Regisseurin Josephine Frydetzki von der Filmhochschule Babelsberg.

Die hatte bereits acht Stunden Interviews mit Lindower Jugendlichen gedreht – für einen Dokumentarfilm. Nach dieser Erfahrung sollen die Jugendlichen nun die Seiten wechseln, selbst hinter der Kamera stehen und die Fragen stellen. 15 Jugendliche machten bereits mit, sagt Annett Bauer nicht ohne Stolz. Die Mitarbeiterin der Mobilien Jugendarbeit hat das Projekt „Zeitsprünge“ und die Fördermittel selbst für Lindow an Land gezogen. Eine Digitalkamera, einen MP3-Player für die Interviews und „coole blaue T-Shirt“ gab es obendrein. Die Lindower Filmgruppe soll sich nun regelmäßig alle 14 Tage treffen – zum ersten Mal am Freitag, 28. März, um 19 Uhr in den Räumen der Mobilien Jugendarbeit im Haus der Lindower Stadtbücherei.

Gefilmt wird in den Sommerferien. Mindestens zwölf Drehtage sind eingeplant. Spätestens Ende Oktober muss der Film fertig sein. (ck)

Ihre Meinung ist gefragt!